

Presseartikel zur Kreisliga-Relegation 2018/2019

Donauwörther Zeitung vom 14.05.2019

● **Wolferstadt** Für den TSV Wolferstadt steht nach dem vorletzten Spieltag die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse Nord I fest. Und da auch in der Kreisklasse Nord II am oberen Tabellenende alles geklärt ist – Kicklingen ist Meister vor Dillingen –, konnte Kreisspielleiter Franz Bohmann hier bereits eine Aufstiegsrelegation festlegen. Der TSV Wolferstadt trifft nun am Dienstag, 21. Mai, in Mönchsdeggingen auf den SSV Dillingen. Das zweite Relegationsspiel der Kreisklassen im Kreis Donau findet zur gleichen Zeit zwischen dem FC Mindeltal und dem SV Holzheim/Dillingen statt. Die Sieger der beiden Partien spielen dann um den Kreisliga-Aufstieg.

Die Wolferstädter dürften bei Bekanntgabe der Ansetzung ein Déjà-vu erlebt haben, hatten sie doch erst im vergangenen Jahr gegen Dillingen in der Relegation gespielt – und verloren. „Die Dillinger haben eine starke Abwehr, aber auch einen guten Sturm“, weiß Wolferstadts Abteilungsleiter Alexander Wager. Dass in Mönchsdeggingen gespielt wird, sieht er aber als „gutes Omen“. Schließlich ist der TSV vor zwei Jahren dort über die Relegation in die Kreisklasse aufgestiegen. „Wir hoffen, dass wir nicht zum zweiten Mal gegen Dillingen verlieren“, sagt Wager. Dennoch freue er sich sehr auf das Spiel.

Mit Heimpleite in die Relegation

Kreisklasse Nord 1 TSV Wolfenstadt muss ein 0:3 gegen Harburg verdauen. Am Dienstag geht es gegen Dillingen. Wemding gewinnt bei Meister Oettingen und Monheim feiert Schützenfest

Landkreis Meister TSV Oettingen (gegen Wemding) und Aufstiegs-Relegationsplatzinhaber TSV Wolfenstadt (gegen Harburg) verloren zum Saisonabschluss ihre Heimspiele, was aber keine Bedeutung mehr hatte. Die letzte noch offene Entscheidung fiel im Ries: So muss der Lauber SV nun in die Abstiegs-Relegation gegen den A-Klasse-Nord-Zweiten FSV Buchdorf. Der TSV Monheim krönte sein starkes Frühjahr mit einem 6:0 im Derby gegen die SG TSV Gundelsheim/FC Weilheim-Rehau. Tobias Grimmeisen (Birkhausen/Munzingen) und Wemdings Florian Veit wurden gleichauf mit 20 Treffern Torschützenkönig der Kreisklasse Nord 1.

● **TSV Wolfenstadt – TSV Harburg 0:3** (0:2). Im Top-Spiel, in dem es jedoch um nichts mehr ging, behielten am Ende die Burgstädter verdient die Oberhand. Die Partie begann ausgeglichen ohne zwingende Torchancen. Erst nach 28 Spielminuten kam Florian Knöferle durch die Wolfenstädter Hintermannschaft und brachte seine Elf in Führung. Matthias Pickel erhöhte noch vor der Pause auf 0:2.

Nach der Pause kam Wolfenstadt etwas besser zur Geltung. Ein guter Harburger Verteidiger Marco Kaufmann entschärfte aber gleich zweimal auf der Torlinie. Das entscheidende 0:3 erzielte dann Maximilian Vogt nach Querpass von Pickel. Der Ehrentreffer blieb den Wolfenstädtern trotz guter Möglichkeiten und einem elfmeterwürdigen Handspiel im Strafraum verwehrt. (tsv)

● **TSV Oettingen – TSV Wemding 2:3** (1:3). Mit einem Schuss von der Strafraumgrenze brachte Florian Veit die Gäste früh in Führung (3.).



Wolfenstadts Trainer Harald Leinfelder muss seine Elf nach der 0:3-Niederlage gegen Harburg nun für das morgige Relegationsspiel gegen Dillingen motivieren.

Foto: Szilvia Izsó

Relegationsauftakt in Mönchsdeggingen

Mönchsdeggingen Auf dem Sportgelände des TSV Mönchsdeggingen findet heute (Beginn 18.15 Uhr) ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga statt. Es stehen sich die beiden Vizemeister TSV Wolfersstadt (Kreisklasse Nord I) und SSV Dillingen (Kreisklasse Nord II) gegenüber. Die von Harald Leinfelder trainierten Wolfersstädter wurden mit 49 Punkten und 61:47 Toren Tabellenzweiter hinter dem TSV Oettingen. Dillingen kam bei zwei Spielen weniger auf 59 Punkte und 64:16 Tore und musste dabei nur eine Saisonniederlage quittieren. Meister mit fünf Punkten Vorsprung wurde der SV Kicklingen-Fristingen. Die Donaustädter haben drei Spieler mit einer zweistelligen Torausbeute in ihrer Mannschaft: Furkan Akaydin, Adonis Isufi (beide 13 Tore) und Lars Jaud (10) sind die Goalgetter beim SSV. Aber auch der TSV Wolfersstadt hat drei zielsichere Spieler in seinen Reihen: Sandro Morena (15), Chris Luder Schmid (13) und Kevin Reicherzer (11) haben mehr als die Hälfte aller TSV-Tore erzielt. Der Gewinner des Spiels hat sich noch nicht für die Kreisliga qualifiziert; er trifft auf den Gewinner der Parallelbegegnung FC Mindeltal – SV Holzheim/DLG (in Röfingen).

Der TSV Unterthürheim, der der SpVgg Deiningen im Schlusspurt den Relegationsplatz noch entriss, trifft am kommenden Freitag in Holzheim auf den SSV Neumünster. Hier ist der Sieger bereits für die Kreisliga qualifiziert. (*jais*)

Den Fluch bannen

Fußball-Relegation Auf diesem Weg greift Wertingen ab heute zum vierten Mal in Folge nach der Bezirksliga. Holzheim und Dillingen wollen sich wieder „Kreisligist“ nennen dürfen

Gleich drei Landkreis-Mannschaften starten am heutigen Dienstag (18.15 Uhr) in die Fußball-Relegation. Auf dem Weg Richtung Bezirksliga muss der TSV Wertingen in Petersdorf die Hürde BC Rinneenthal nehmen. In die Kreisliga zurück wollen die beiden Kreisklasse-Zweiten Dillingen und Holzheim.

● **TSV Wertingen:** Zum vierten Mal in Folge geht Wertingen in den Relegationsmarathon Richtung Bezirksliga – beim ersten Mal als BL-Viertletzter, jetzt zum dritten Mal als Kreisliga-Zweiter. Erster Gegner auf dem Weg dorthin ist der BC Rinneenthal, seines Zeichens Vizemeister der Kreisliga Ost. Rinneenthal stand fast die komplette Saison im oberen Tabellennittelfeld und kletterte in den letzten beiden Spiel-

tagen noch auf den Relegationsrang. Der TSV Wertingen hingegen muss erst mal die Enttäuschung vom Samstag über die verpasste Meisterschaft verdauen. Für reichlich Spannung ist gesorgt, ob der TSV seinen Relegationsfluch endlich bannen kann. Die spielerische Klasse ist beim Kreisliga-Nord-Zweiten ohne Zweifel vorhanden. (THMI)

● **SSV Dillingen:** In Mönchsdeggingen ist wie im Vorjahr der Zweite der Kreisklasse Nord I, TSV Wolferstadt, der Gegner. Die SSV hat im Vorfeld ihre Hausaufgaben gemacht, Ex-Trainer und Scout Gerhard Hildmann den Gegner unter die Lupe genommen: Stefan Fensterer und Johannes Hönle sind verletzt, Gehörlosen-Nationalspieler Robert Hofmann und Spielertrainer

Chris Luderschmid, der ebenso wie Sandro Morena nach Wemding wechselt, angeschlagen. Schwer dürfte auch der Ausfall des gesperrten Standardspezialisten Kevin Reichherzer wiegen. Hier hoffen die Wolferstädter jedoch, den zunächst für drei Partien aus dem Verkehr gezogenen Akteur noch via Berufung beim Bezirkssportgericht freizubekommen. Gerechnet wird mit dem Comeback des ehemaligen Rainer Bezirksligaspielers Florian Eder.

Die Dillinger Kicker des Spielertrainerduos Felix-Adrian Körber/Dominik Riedinger sind top motiviert, haben in der Kreisklasse Nord II deutlich mehr Punkte eingefahren als Wolferstadt und wären in der KK Nord I mit sieben Zählern Vor-

sprung Meister geworden. Die zuletzt verletzten Leistungsträger Riedinger und Tamás Balogh hoffen auf ihren Einsatz. (SSV)

● **SV Holzheim:** Nachdem in der Kreisklasse West II gegen Meister TGB Günzburg kein Kraut gewachsen war, geht das Unternehmen „Wiederaufstieg“ für den SV Holzheim in der Relegation weiter. Zwei Siege müssen da her, der erste in Röfingen gegen den Zweiten der Kreisklasse West I, FC Mindelal. Die Holzheimer stimmt sich mit einem 3:2-Heimsieg im abschließenden Match gegen Peterswörth ein, die Mindeltaler unterlagen in Behlingen 1:2. Ihr Trainer ist der frühere Glötter Spieler Xheladin Bylygbashi. Der FCM gehörte zuletzt bis 2016 der Kreisliga West an. (dz)

Wolferstadt scheitert erneut an Dillingen

Fußball TSV kassiert 0:2-Niederlage in der Relegation in Mönchsdeggingen

VON KLAUS JAIS

Mönchsdeggingen Der TSV Wolferstadt bleibt auch in der kommenden Saison in der Kreisklasse. Der Vizemeister der Kreisklasse Nord I unterlag gestern Abend vor 600 Zuschauern in Mönchsdeggingen dem Vizemeister der Kreisklasse Nord II, dem SSV Dillingen mit 0:2 (0:1).

Nach sieben Minuten eine erste Schrecksekunde, als Daniel Langer eine Hereingabe von Adonis Isufi in Richtung eigenes Tor lenkte, aber Torwart Kim Weiß war auf der Hut. In der 14. Minute gingen die Donaustädter in Führung, als Isufi unbedrängt in die Mitte passen konnte, wo Jasjot Padda aus fünf Metern die Kugel über die Linie drückte. Schiedsrichter Matthias Schilling (TV Erkheim, Gruppe Westschwaben) gab das Tor erst nach Rücksprache mit seinem Assistenten, der



Wie schon 2018 konnte die SSV Dillingen erneut jubeln und der TSV Wolferstadt musste sich mit der Relegations-Niederlage abfinden. Foto: Karl Aumiller

zunächst eine Absichtsposition angezeigt hatte. Erste TSV-Torannäherungen waren Schüsse von Chris Luderschmid und Markus Hönle, die aber noch deutlich ihre Ziele verfehlten. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Aktionen der Wolferstädter sicherer. Holger Mück konnte mit dem Rücken zum

Tor nichts anfangen, der direkte Gegenzug brachte eine Riesenchance zum 0:2, doch Padda schoss vorbei (28.). Die größte Ausgleichschance hatte Sandro Morena, der eine Flanke von Mück aus sechs Metern knapp drüber köpfte (42.).

Zu Beginn der zweiten Hälfte war TSV-Torwart Weiß zweimal gefor-

dert: Einen Freistoß von Padda hielt er sicher und einen Schuss von Gazmend Nuraj wehrte er ab. In der 67. Minute die vermeintliche Vorentscheidung, als Akaydin mit einem Flachschuss aus 25 Metern auf 2:0 erhöhte. Der TSV war eifrig bemüht, hatte dabei aber den Schiedsrichter nicht immer auf seiner Seite. Zum Beispiel wurde der eben erst eingewechselte Florian Eder durchaus elfmeterreif gefoult (77.). Der Anstusstreffer lag auch in der Luft, als ein klasse Schuss von Chris Luderschmid ebenso klasse von Torwart Körber entschärft wurde, ein Freistoß von Luderschmid um Zentimeter über die Latte flog oder als eine Flanke von Morena auf der Latte aufsetzte (85./89./93.). Selbst eine Ampelkarte gegen Philip Goldau brachte dem TSV keinen Vorteil (85.).

TSV Wolferstadt: Weiß, Rebele (ab 81. Schneid), Mück, Langer, Patschorek, M. Hönle, Morena, M. Luderschmid (ab 46. J. Hönle), T. Reicherzer (ab 75. Eder), R. Hofmann, C. Luderschmid.